

Lokalredaktion Kaarst

Julia Hagenacker (Juhä):

☎ 02131 404207

Telefax:

02131 404249

redaktion.kaarst@gngz-online.de

Anzeigen-Service

private Anzeigen:

☎ 0180 2115050

gewerbliche Anzeigen:

Norbert Mösgen:

☎ 02131 404290

Telefax:

02131 404114

www.gngz-online.de

teil, Schweißerei, ...
Sonderkonstruktionen bietet das
Kleinunternehmen an.

Mit den Reststücken der Produktion hat die Unternehmerin begonnen. Sie schneidet die vorher aufgezeichneten Figuren mit dem Brennschneider aus. „Danach muss ich noch die Ränder abflexen“, erklärt Sauer. Bei dieser schweißtreibenden Arbeit hat ihr aber einer der drei Söhne geholfen. Anschließend werden die Figuren noch mit einem



Monika Sauer mit ihren Krippenfiguren aus Stahl.
NGZ-FOTO: MREU

NOTEBOOK SAID, DAS HIER ...
privaten Nutzung zur Verfügung gestellt worden war. Ob sein Eifer wirklich nur seinem damaligen Job als Geschäftsführer diene, wollte die Ehefrau genau wissen.

Am 31. März installierte sie heimlich eine Spionagesoftware auf dem Notebook. 14 Tage später hat sie ihren Mann das angeblich aber bereits gestanden. Und sie gab zu, die ausgespähten Daten im Spionage-

ma für fast 1500 Euro eingeschaltet wurde, hielt die Frau für überzogen.

Das Gericht urteilte anders. Das Notebook gehört dem Arbeitgeber des Mannes – und das Unternehmen habe ein „berechtigtes Interesse“, daran, dass Firmendaten (vom Notebook) nicht in fremde Hände fallen. Ausgewirkt hat sich das Spionageprogramm auch auf die Ehe: Das Paar hat sich getrennt.

Klassik für Kinder zwischen zwei Musicals

VON ANNE RÜTTEN

KAARST Ein ganzer Tag pure Unterhaltung für Familien war das Ziel einer Veranstaltung im Albert-Einstein-Forum – mit zwei Musicals, die von Schülern der Musikschule Mark Koll aufgeführt wurden.

Das Vorprogramm ab 11 Uhr konnte sich aber auch sehen lassen: Mit dem Titel „Klassik für Kinder“ gab es ein kleines Konzert des Kaarster Kammerorchesters unter der Leitung von Tobias van de Loch, der später auch die Musicals musikalisch begleitete. Das kleine

Konzert sollte natürlich kindgerecht sein, und so führte van de Loch eine knappe Stunde vor, wie Klavierstücke in ein Stück für ein Orchester umgewandelt werden.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Robert Schumann wurden sieben der insgesamt 43 Stücke seines „Albums für die Jugend“ zuerst auf Klavier vorgespielt und dann auf das Orchester übertragen. Dabei bemühte sich van de Loch um eine möglichst einfache und anschauliche Darstellung. Dazu erklärte er einzelne Musikinstrumente im Orchester und lud die Kinder ein, nach

vorne zu kommen, um sie sich näher anzusehen. Das wurde in der Pause zwischen dem Konzert und dem Weihnachtsmusical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ noch ausgeweitet: Die Kinder durften sie auch selbst ausprobieren. „Das Konzert sollte Berührungsmöglichkeiten, die bei klassischen Konzerten immer noch bestehen“, erklärte Mark Koll, der damit zudem eine Alternative zu Computerspielen und Fernsehern schaffen wollte.

Der junge Komponist Sascha Thiele aus Kaarst ist dafür ein gutes



Tobias van de Loch leitete das Konzert für Kinder.
FOTO: MREU

Beispiel und Vorbild: Mit seinen 21 Jahren studiert er das Komponieren an der Folkwang Hochschule in Essen und unterrichtet einmal in der Woche Kinder im Gitarre spielen. Er selbst hat zwei der Klavierstücke Schumanns in ein Orchesterstück umgeschrieben. „Es soll den Kindern einfach zeigen, dass es neben Pop, Rock und Jazz auch noch was anderes gibt, nämlich die Klassik, die genau so schön ist“, erklärt der Musiker. Celine (10) und Carolin (6) jedenfalls hat es gut gefallen, besonders die Querflöte hat es der Sechsjährigen angetan.

CHICHBRONNENHCS